

Mittwoch

23. April 2014, 18 Uhr
Volksschule Emmersdorf

Ausstellungseröffnung

Prof.ⁱⁿ Irena Ráček Bilder
Maria Doppelhofer Tonarbeiten

Statements zur Eröffnung:

Dr. Franz Xaver Kerschbaumer – NÖ Montessori Werkstatt
Bgm. Ing. Erwin Neuhauser – Bürgermeister von Emmersdorf
Dr. Norbert Haselsteiner – Bezirkshauptmann Melk
LAbg. Bgm. Karl Moser – Land NÖ

Musikalische Begleitung:

Say Yes & Keep Swinging

Der Elternverein der Volksschule lädt im Anschluss zu einem Buffet gegen eine freiwillige Spende ein. Eltern, Großeltern, Interessierte etc. sind herzlich willkommen!



Ausstellung

23. April bis 2. Mai 2014

Prof.ⁱⁿ Irena Ráček

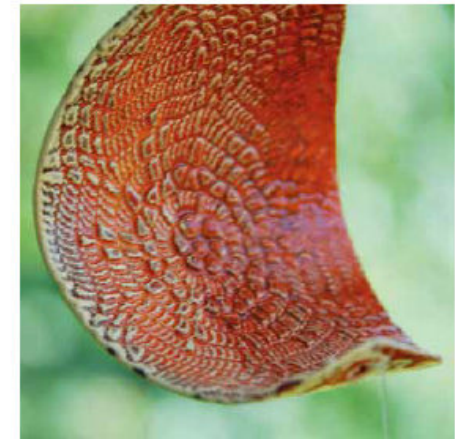
Geb. 2.4.1948. Ausbildung: Höhere Schule für angewandte Kunst in Brno und Uherské Hradiště. 1968 Emigration nach Österreich; 1973 mehrmonatiger Studienaufenthalt in Ostafrika; 1974 Beginn der Illustrationstätigkeit für österreichische, deutsche, schweizerische und japanische Kinderbuchverlage; 1975 Schwerpunkt der künstlerischen Tätigkeit wird zunehmend freies Schaffen. Seit dem Jahr 1980 wird ihre Arbeit immer mehr von archaischer Thematik beeinflusst. Sie beginnt ausschließlich mit selbstgefertigten Naturfarben und Naturmaterialien zu arbeiten. 2009 Verleihung des Arbeitstitels Professorin.

Maria Doppelhofer

1964 wurde ich als 7. von 10 Kindern in der Oststeiermark geboren. Nach der Ausbildung zur Dipl. Krankenschwester 1984 widmete ich mich ab 1986 der Begleitung meiner Kinder. Seit 1997 arbeite ich mit Menschen, die eine Behinderung mit sich bringen. 2003 bis 2005 besuchte ich die Fortbildung zum Kreativtrainer (Mal- und Gestalttherapie). 2007 bis 2011 besuchte ich die Ausbildung zu Dipl. Sozialbetreuerin mit dem Schwerpunkt der Behindertenbegleitung. Die Freude an der kreativen Gestaltung begleitete mich durch mein ganzes Leben. Die magische Sicht, meine Lebensfreude und einen empathischen Zugang zu den kleinen und großen Dingen des Lebens verbinde ich mit der Freude am Tun.



Irena Ráček - Bilder



Maria Doppelhofer - Tonarbeiten

Man muss seinen Traum finden,
dann wird der Weg leicht.

Hermann Hesse